Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří Reinsberg

Amtsblatt der Gemeinde REINSBERG

im Landkreis Mittelsachsen

www.Gemeinde-Reinsberg.de · E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de

für die Ortsteile Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld, Gotthelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach

Erscheinungstag: 15.11.2023 Redaktionsschluss für Ausgabe Dezember 2023: 24.11.2023 **Ausgabe November 2023**

Reinsberger Weihnachtsmärkte – 1.12. Hirschfeld, 2.12. Reinsberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein immer wiederkehrendes Thema in der nun kommenden dunkleren Jahreszeit ist die Situation um unsere Straßenlaternen. Die betreuenden Elektrofirmen haben vor einiger Zeit unseren Auftrag erhalten, die einzelnen Straßenlaternen zu prüfen und zu dokumentieren. Zudem sollten die Leuchtmittel, sofern technisch möglich, bei nicht uneingeschränkt funktionierenden Straßenlaternen auf LED-Leuchtmittel umgestellt werden. Diese Aufgabe wurde zum großen Teil erledigt, so dass die meisten Straßenlaternen leuchten sollten. Noch keine Lösung haben wir für die Zeitsteuerung. Einige Laternen (mit Banderole) sollen planmäßig um 22.15 Uhr abschalten. Hier gibt es noch technische Probleme, da einige Laternen auch schon um 20.30 Uhr ausschalten, andere die Nacht durchgehend leuchten. Wir sind noch dabei, den Fehler zu finden und ihn abzustellen. Wenn Ihnen nicht korrekt funktionierende Straßenlaternen auffallen, bitten wir um eine kurze Nachricht an die Gemeindeverwaltung unter *post@gemeinde-reinsberg.de*.
Ein weiterer Aspekt der dunklen Jahreszeit ist die Wahl der Kleidungsfarbe. Ein in schwarzer Hose und schwarzer Jacke gekleideter Fußgänger ist im Dunklen schwer oder gar nicht zu erkennen. Selbst im Schein der Straßenlaternen wird der Fußgänger spät erkannt. Helle, farbige Kleidung, gerne auch mit Reflektoren, können viel zu einem sicheren Weg beitragen. Jeder, der seine Sichtbarkeit erhöht, erhöht damit auch seine Sicherheit.

In den vergangenen Wochen hat es im Gemeindegebiet Auffälligkeiten gegeben, die mich den Kopf schütteln lassen. Warum werden Straßenleitpfosten aus der Halterung gerissen, um damit auf Schilder einzuschlagen? Warum werden Ortseingangsschilder und Informationstafeln entwendet? Warum verschwindet eine Sitzbank, die für die wartenden Busfahrgäste am Sandweg aufgestellt wurde? Was spielt sich in den Köpfen derer ab, die blind zerstören oder einen Diebstahl begehen? Noch sind das einzelne Fälle, die uns gelegentlich irritieren. Ich bitte darum, sich den Aufwand in Arbeitsstunden und Geld vor Augen zu führen. Bitte lassen Sie uns gemeinsam auf unser Gemeindeeigentum achten. Gern steht Ihnen hierfür die Gemeindeverwaltung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Eine traurige Nachricht ereilte uns in den vergangenen Tagen.
Sehr betroffen hat uns die Nachricht vom Tod des Bürgermeisters Herrn Volkmar Schreiter gemacht. Unser herzliches Beileid gilt seiner Familie und seinen Freunden. Als Bürgermeister der Nachbarstadt Großschirma hat Volkmar Schreiter auch die Gemeinde Reinsberg lange Jahre begleitet. Diese Begleitung war immer fair und kollegial. Mein persönlicher gemeinsamer Weg mit Volkmar Schreiter war kurz, aber ich habe ihn immer freundlich und hilfsbereit erlebt. Dafür danke ich ihm sehr. An Herrn Schreiter sende ich unseren Wunsch „ruhe in Frieden“, an uns alle sende ich den Wunsch „lebe in Frieden“.

Herzliche Grüße
Ihr Markus Buschkühl

Quelle: Homepage Stadtverwaltung Großschirma

Hier finden Sie:

Information zu Straßensperrungen ..... Seite 2
Stellenausschreibung ..... Seite 3
Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates ..... Seite 5
Räum- und Streupflicht der Gehweganlieger ..... Seite 5
Straßenwinterdienst ..... Seite 6
Einladung zur öffentlichen Sitzung des OR Hirschfeld ..... Seite 8

ACHTUNG! Das Einwohnermeldeamt informiert: Der Bundestag hat die Abschaffung des Kinderreisepasses beschlossen. **Weiter auf Seite 6.**

Tombola des Weihnachtsmarktes Reinsberg

Liebe Freunde der Tombola des Weihnachtsmarktes Reinsberg,
wir wollen auch in diesem Jahr auf dem Reinsberger Weihnachtsmarkt am 02.12. wieder eine Tombola ausrichten. Damit wir schöne Gewinne für Klein und Groß haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns wieder mit Sachspenden/ausrangierten Dingen unterstützen könnten. Bitte geben Sie nur neuwertige Dinge ab, die Sie selbst auch guten Gewissens weiterverschenken würden. Das eingenommene Geld spenden wir zur Hälfte an eine Kindereinrichtung der Gemeinde Reinsberg und zur anderen Hälfte für einen wohltätigen Zweck. Nähere Informationen dazu hängen wir am 02.12. an unserem Stand aus. Abgabe: wegen der gesperrten Ortsdurchfahrt Reinsberg bitten wir Sie, Ihre Spenden dieses Jahr bis zum 22.11. bei der Gärtnerei Albani in Siebenlehn oder nach 18.00 Uhr bei Matthias Flemming auf dem Sandweg 43 in Reinsberg abzugeben. Vielen Dank.

Ulrike Frohs und Mandy Rüb

Adventsaustellung in der Kirche Reinsberg

Liebe Einwohner,
einer schönen Tradition folgend, wollen wir zum Reinsberger Weihnachtsmarkt, am Sonnabend vor dem 1. Advent, wieder unsere Ausstellung in der Kirche präsentieren. In diesem Jahr haben wir sie unter das Thema gestellt: „Weihnachten wie es früher einmal war“. Wir möchten gern Dinge zeigen, die zu „Omas Zeiten“ - wann auch immer das war – die Advents- und Weihnachtszeit geschmückt und heimelig gemacht haben. Vielleicht besitzen Sie ja einen Engel und einen Bergmann, an denen schon was abgebrochen ist und die Farbe abblättert, aber jene haben vor zig Jahren in der Fensterbank gestanden. Christbaumschmuck von einst gehört dazu, der Lichterbogen aus den 50 `gern oder von noch viel eher. Irgendwo in der Kiste liegt bestimmt auch eine alte Spieldose. Wir würden sie gern ausstellen. Dazu Bilder-Bücher von damals sowie den Adventskalender, der vor Jahrzehnten die Wartezeit überraschend gemacht hat. Wenn Sie bitte noch die – ungefähre – Jahreszahl auf einem Kärtchen dazu aufschreiben, wäre das prima. Die Dinge können Sie gern vorab bei Flemming, Sandweg 43 in Reinsberg oder am **Samstag, dem 02.12. ab 10 Uhr** direkt in der Kirche abgeben. Wir freuen uns darauf und sind sehr gespannt.

Matthias Flemming

Informationen zu Straßensperrungen

Ort:	Mohorner Straße 4, Reinsberg, OT Steinbach
Grund der Sperrung:	Verlegung Glasfaserkabel
Dauer:	21.08.2023 bis 06.12.2023
Art der Sperrung:	Gesamtsperrung des Verkehrs
Ort:	Talstraße 4, Reinsberg bis Hauptstraße 3, Dittmannsdorf
Grund der Sperrung:	Fahrbahnerneuerung S 195 OD Reinsberg
Dauer:	30.05.2023 bis 31.05.2024
Art der Sperrung:	Gesamtsperrung des Verkehrs

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 15.12.2023.

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

Bringt Unternehmen und Arbeitssuchende zusammen.

Anzeigentelefon: 037208/876200

Neues aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Reinsberg stellt sofort oder zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine geeignete Fachkraft ein:

Sachbearbeiter (m/w/d) Haushalt

Die Einstellung erfolgt unbefristet und in Teilzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:
- Erledigung der laufenden Geschäftsbuchhaltung einschließlich Buchung aller Geschäftsvorfälle
- Mitwirkung bei der Haushalts- und Finanzplanung sowie der Jahresabschlüsse
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten in der Finanzverwaltung
- Bearbeitung der finanziellen Vereinsförderung
- Bearbeitung der Förderung der Jugendarbeit
- Übertragung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten

Wünschenswerte Voraussetzungen:
- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, kaufmännische Ausbildung, ausgebildete/r Rechtsanwaltsfachangestellte/r mit Buchhaltungskenntnissen o.ä.
- Kenntnisse im kommunalen Haushalts- und Verwaltungsrecht
- Kenntnisse im allgemeinen Rechnungswesen und Buchhaltung
- Gewissenhaftigkeit, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit
- sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen

Wir bieten:
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Teilzeitbeschäftigung (0,75 VzÄ)
- Vergütung bewertet mit EG 6 entsprechend TVöD-VKA
- Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt
- Altersversorgung (ZVK Zusatzversorgung) und sonstige Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen in einem motivierten Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie Nachweis Berufsabschluss gegebenenfalls Zusatzqualifikationen, Kopien Abschlusszeugnisse, Kopien Arbeitszeugnisse). Keine Originalzeugnisse einreichen, diese aber bitte zum Vorstellungsgespräch vorlegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, ein Nachweis ist der Bewerbung beizufügen und explizit darauf hinzuweisen.

Die Bewerbung senden Sie **bitte bis zum 08.12.2023** an die Gemeindeverwaltung Reinsberg per Post, gern auch per E-Mail. Vor Einstellung ist die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ohne Eintrag erforderlich, dieses muss der Bewerbung noch nicht beigefügt sein.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Bürgermeister Buschkühl unter Tel. 037324/807-20 zur Verfügung.
Bewerbung bitte an: Gemeinde Reinsberg, Bürgermeister Buschkühl, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg, post@gemeinde-reinsberg.de

Hinweis:
Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu. Die im Zusammenhang mit der Stellenausschreibung bzw. einem Vorstellungstermin entstehenden Kosten werden von der Gemeinde Reinsberg nicht erstattet. Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden Ihre Unterlagen nach zwei Monaten ordnungsgemäß vernichtet.

Öffnungszeiten Rathaus Reinsberg

Bürgersprechstunden des Bürgermeisters Herrn Markus Buschkühl
Donnerstag, 16.11.2023, 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 23.11.2023, 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag, 30.11.2023, 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 07.12.2023, 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 14.12.2023, 13:00 bis 18:00 Uhr
auch Telefonsprechstunde, Rufnummer 037324 80720
Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr
oder in dringenden Angelegenheiten nach Terminvereinbarung
Tel. 037324 807-30, 807-34

Bitte nutzen Sie unsere Angebote des virtuellen Rathauses unter www.gemeinde-reinsberg.de

Zuständigkeit Standesamt
Das Standesamt Freiberg, Sitz im Rathaus Freiberg ist für alle Aufgaben, die das Standesamt betreffen, zuständig, u. a. Beurkundung bzw. Ausstellung von Urkunden von Eheschließungen, Sterbefällen und Geburten, Erklärungen über Kirchenaustritte oder Vaterschaftsanerkennungen. Informationen zu den Öffnungszeiten und den vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie unter: www.freiberg.de.

Sprechstunden des Bürgerpolizisten im Rathaus Reinsberg
Donnerstag, 16.11.2023, 16:00 bis 18:00 Uhr

im Rathaus Großschirma
Dienstag, 14.11.2023, 15:00 bis 17:00 Uhr

Bei Anliegen wenden Sie sich bitte an das **Bürgerbüro im Rathaus Reinsberg/Stadtverwaltung Großschirma.**
Von dort werden die Sachverhalte an mich weiter gesendet. Sollten es wichtigere Ereignisse sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Freiberg (Tel. 037322 15 100) oder bei akuten Ereignissen über den Notruf (Tel. 110) der Polizei.

Vielen Dank Humpisch PHM

im Bürgerbüro Siebenlehn
Termine in Siebenlehn sind nach Vereinbarung möglich.

Sprechstunde der Schiedsstelle
an jedem dritten Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses Großschirma (Haus I, Zimmer EG 07),
Hauptstraße 156, 09603 Großschirma
VORHERIGE TERMINVEREINBARUNG ERFORDERLICH!

Kontaktaufnahmen sind unter der Mailadresse:
friedens-richter_grossschirma@gmx.de möglich.
Informationen zum Tätigkeitsbereich der Schiedsstelle können Sie auf der Internetseite www.grossschirma.de nachlesen.

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

FFW-Dienste

Bieberstein

24.11.2023	19:30 Uhr	Erste Hilfe Ausbildung
08.12.2023	19:00 Uhr	Vorbeugender Brandschutz

Dittmannsdorf

16.11.2023	19:00 Uhr	Winterfestmachung
01.12.2023	19:00 Uhr	Abschlussdienst

Hirschfeld

01.12..2023		Brandschutz in der Weihnachtszeit

Neukirchen

17.11.2023	19:00 Uhr	Gefährliche Stoffe und Güter
01.12.2023	19:00 Uhr	Theoretisches Grundwissen

Jugendfeuerwehr Neukirchen

17.11.2023	16:45 Uhr	Besuch einer Rettungsleitstelle

Reinsberg

28.11.2023	19:00 Uhr	Schornsteinbrände
12.12.2023	19:00 Uhr	Grundwissen Feuerwehr

Gern können Interessierte und Neugierige an den o.g. Terminen vorbei schauen und schnuppern kommen. Wir bitten um Beachtung der Informationen der Gemeinde- bzw. Ortswehrleitungen.

Thomas Schmidt, Gemeindewehrleiter

Entsorgungstermine

Müll	Gelbe Tonne	Papier	Bioabfall
Bieberstein			
17.11.2023	29.11.2023	17.11.2023	24.11.2023
01./15.12.2023	13.12.2023	15.12.2023	07.12.2023
Burkersdorf / Gotthelffriedrichsgrund			
17.11.2023	29.11.2023	20.11.2023	24.11.2023
01./15.12.2023	13.12.2023		07.12.2023
Dittmannsdorf			
29.11.2023	29.11.2023	25.11.2023	24.11.2023
13.12.2023	13.12.2023		07.12.2023
Hirschfeld			
21.11.2023	29.11.2023	17.11.2023	24.11.2023
05.12.2023	13.12.2023	15.12.2023	07.12.2023
Neukirchen / Steinbach			
21.11.2023	29.11.2023	25.11.2023	24.11.2023
05.12.2023	13.12.2023		07.12.2023
Reinsberg / Drehfeld			
17.11.2023	29.11.2023	25.11.2023	24.11.2023
01./15.12.2023	13.12.2023		07.12.2023

EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95 • 09599 Freiberg

Zero-Waste Projekt im Landkreis Mittelsachsen

Im Zeitraum 2022/2023 wurde das Zero-Waste Projekt des Landkreises Mittelsachsen umgesetzt. Der Freistaat Sachsen hat das Projekt mit Fördermitteln unterstützt. Im Rahmen des Projektes wurden:
- Analysen von Restabfall, Leichtverpackungen und
- Altpapier durchgeführt,
- die gegenwärtigen Sammelsysteme anhand der Analysenergebnisse eingeschätzt und
- ein „Wertstoffhof der Zukunft“ konzipiert.

Nachfolgend werden ausgewählte Ergebnisse vorgestellt.
Die Ergebnisse der Restabfallanalyse bescheinigen einen hohen Grad der Abfalltrennung im Landkreis. Deshalb gibt es im Restabfall kaum noch zu erfassende Wertstoffe – ausgenommen organische Abfälle und sogenannte „trockene Wertstoffe“, speziell Textilien.
Der Restabfall enthält noch ca. 28,9 kg/(Ew*a) Bioabfall. Die Menge an Bioabfällen im Restabfall liegt in den Gebieten der Altkreise Freiberg und Döbeln rund 10 kg/(Ew*a) höher als im Gebiet des Altkreises Mittweida. Die größten Reserven bestehen dabei in den Großwohnanlagen und der innerstädtischen Bebauung. Eine Absenkung des Bioabfallanteils im Restabfall soll durch eine Erhöhung des Anschlussgrades an die Biotonne in den o.g. Freiberger und Döbelner Bereichen und eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.
Die Analyse der Leichtverpackungen (LVP) ergab ein vergleichsweise hohes Aufkommen an stoffgleichen Nichtverpackungen, in der Einfamilienhausbebauung. Dies deutet darauf hin, dass die LVP-Sammlung hier als Wertstoffsammlung (Plasteschüssel, Bobbycar, Wischeimer, etc.) und nicht ausschließlich als (Leicht-) Verpackungssammlung angesehen wird.
In den Großwohnanlagen wiederum werden verstärkt Fremdstoffe über die LVP Sammlung entsorgt. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll eine Optimierung der Sammlung erreicht werden.
Eine weitere Ausdehnung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich des Annahmespektrums recycelbarer Wertstoffe und der Wiederverwendung von Gebrauchtwaren ist zu erwarten. Für die Umsetzung kommen vorwiegend die Wertstoffhöfe in Frage, die dafür ertüchtigt bzw. modernisiert werden müssen. Beispielgebend dafür soll im Landkreis ein „Wertstoffhof der Zukunft“ errichtet werden.

SACHSEN

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Förderung der Eigenkompostierung

Im September hat die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) insgesamt 450 Holzlattenkomposter an interessierte Mittelsachsen verteilt. Während der Komposter Aktion in Mittweida, Roßwein OT Hohenlauft und Freiberg hatten die Bürger nicht nur die Möglichkeit einen Komposter mit nach Hause zu nehmen. Sie konnten auch, ungeachtet des großen Andrangs, mehr über eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung und die Abfalltrennung erfahren.

Abfallkalender 2024 wird verteilt

Ab Mitte November werden die über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt, auch wenn sich mehrere Familien

diesen teilen. Die Stadt Hartha und die Gemeinden Mühlau, Mulda, Niederwiesa, Rossau, Striegistal und Weißenborn verteilen den Kalender selbst. Bei Fragen zur Abfallkalenderverteilung und Reklamationen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Stadt/Gemeindeverwaltung.

In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender ab 13. November 2023 zur Abholung an den bekannten Orten aus.

Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann einen Abfallkalender in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den 10 Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen erhalten. Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter:
abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 2625-41.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters berechnet. Pflicht sind mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht.
Eis und Schnee können schnell zu verzögerten Entleerungen und einem übervollen Abfallbehälter führen.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Restabfallbehälter nutzen (keine Gewerbe), können die Anzahl der Mindestentleerungen auf 3 pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher, formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden.

Kartonagen neben der Tonne werden ab 1. Januar 2024 nicht mehr mitgenommen

Immer mehr Kartonagen finden sich neben der Blauen Tonne wieder. Dabei ist mit dem schnell anpacken und ins Müllauto werfen nicht getan. Wenn man bedenkt, dass bei einer Altpapiertour über 600 Altpapiertonnen zu leeren sind, wird das Ausmaß des zusätzlichen Aufwandes und der körperlichen Belastung für die Müllwerker vorstellbar. Die durch das Einladen der Mehrmengen hervorgerufenen Zeitverzögerungen führen zu Entsorgungsrückständen, weil die Touren nicht geschafft werden.

Daher werden die Müllwerker ab dem 1. Januar 2024 angewiesen, ausschließlich die Altpapiertonnen zu leeren und keine danebenstehenden Papier-/ Kartonagenabfälle mehr mitzunehmen. Der Mehranfall kann auf den zehn Wertstoffhöfen des Landkreises Mittelsachsen kostenfrei abgegeben werden. Fallen trotz Zerkleinerung dauerhaft mehr Kartonagen an, als die vorhandenen Papierbehälter fassen können, kann der Grundstückseigentümer zusätzliche Papierbehälter bei der EKM beantragen.
Die EKM entscheidet darüber im Einzelfall. Gewerbe, Industrie und Einrichtungen sind eigenständig für die Entsorgung ihrer Papier- und Kartonagenabfälle verantwortlich, wenn diese haushaltsübliche Mengen übersteigen.

Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Abfallberatung unter der Telefonnummer 03731/2625-41/-42.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, dem 05.12.2023,** 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Reinsberg.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln oder finden Sie unter www.gemeinde-reinsberg.de.
Die Sitzungsunterlagen liegen ab 24.11.2023 zu den Dienstzeiten des Rathauses öffentlich aus. Die Einsichtnahme kann im Bürgerbüro erfolgen. Eine vorherige Anmeldung ist zu empfehlen 037324 8070.

Buschkühl, Bürgermeister

Die Sitzung wird in öffentlicher Sitzung durchgeführt.

Die Bau- und Hauptverwaltung informiert

Räum- und Streupflicht der Gehweganlieger

Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile,
am Anfang des Winters möchten wir wie in jedem Jahr an die Pflichten der Gehweganlieger in Bezug auf das Räumen und Streuen der Gehwege im Gemeindegebiet erinnern. Die entsprechenden Regelungen dazu finden sich in der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Reinsberg.
Verpflichtet sind dazu im jährlichen Wechsel sowohl die Eigentümer oder Besitzer der Grundstücke der Straßenseite, an der sich der Gehweg befindet, als auch die der gegenüberliegenden Seite. Bis zum Jahresende obliegt die Verpflichtung den Eigentümern oder Besitzern von Grundstücken der Straßenseite, an der sich der Gehweg befindet.
Am 1. Januar wechselt die Räum- und Streupflicht auf die dem Gehweg gegenüberliegende Straßenseite und die Eigentümer oder Besitzer dieser Grundstücke sind zur Schneeräumung als auch zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte auf dem Gehweg verpflichtet. Sofern beide Straßenseiten über einen Gehweg verfügen, bleibt jeder Gehweganlieger dauerhaft für den Gehweg seiner Seite in der Pflicht. Gleiches gilt bei einseitigen Gehwegen mit gegenüberliegenden Einmündungen öffentlicher Straßen und Wege. Die jeweils Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Gemeinde gegenüber verantwortlich.

Die Verpflichteten haben das Räumen und Streuen werktags bis 7.00 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr abzuschließen und es im Bedarfsfall bis 20.00 Uhr zu wiederholen. Der Gehweg ist mindestens in einer Breite von 1,00 m zu räumen und abzustreuen. Zum Streuen ist vorrangig abstumpfendes Material zu verwenden. Bitte beachten Sie diese Hinweise im Interesse aller.

Die Straßenreinigungssatzung steht Ihnen auf der Internetseite der Gemeinde Reinsberg zum Download zur Verfügung

(www.gemeinde-reinsberg.de → Ortsrecht→ Straßenreinigungssatzung) oder kann im Bürgerbüro eingesehen werden.

S. Lis
Liegenschaften/Bauverwaltung

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Die Bau- und Hauptverwaltung informiert

Straßenwinterdienst

Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile,
die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes haben in den vergangenen Wochen die notwendigen Vorbereitungen für den Straßenwinterdienst getroffen. Die Schneezäune konnten dank der Zustimmung der Grundstückseigentümer gestellt werden, die Technik wurde einsatzbereit gemacht. Bei Notwendigkeit kann von Seiten der Gemeinde auf Personal Dritter zurückgegriffen werden.

Der Einsatz der Fahrzeuge erfolgt nach einem Prioritätsplan. Vorrang haben dabei Gemeindestraßen, die von Buslinien des Nah- und Schülerverkehrs genutzt werden. Erst danach kann der Winterdienst auf sonstigen Straßen der Gemeinde sowie auf Parkplätzen durchgeführt werden. Streumaterial wird dabei nur an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen ausgebracht. Bitte stellen Sie bei winterlichen Straßenverhältnissen Ihre Fahrweise auf die vorhandenen Bedingungen ein. Beachten Sie bitte auch gegebenenfalls kurzfristig eingerichtete verwehungsbedingte Straßensperrungen im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit.
Auf den im Gemeindegebiet gelegenen Staats- und Kreisstraßen wird der Winterdienst von der Straßenmeisterei Freiberg in eigener Verantwortung durchgeführt.

Hinweisen möchten wir noch darauf, dass die eingesetzten Räumfahrzeuge entsprechende Mindestbreiten für die Durchfahrt der Straßen sowie freie Wendestellen benötigen. Bitte beachten Sie dies beim Halten und Parken. Zugeparkte Straßen können nicht geräumt werden.

S. Lis
Liegenschaften/Bauverwaltung

Das Einwohnermeldeamt informiert

Kinderreisepass ab 01.01.2024

Es liegt ein **Entwurf** zur Änderung der Passverwaltungsvorschrift und der Personalausweisverwaltungsvorschrift der Bundesregierung vor.
Das Gesetz sieht unter anderem die **Abschaffung** des Dokumententyps **Kinderreisepass** vor.

Ein Kinderreisepass kann nur noch bis zum 31.12.2023 beantragt werden und ist dann für maximal weitere zwölf Monate gültig.

Ab dem 01.01.2024 sind Änderungen im vorhandenen Kinderreisepass von Personaldaten zulässig, eine Änderung der Gültigkeitsdauer ist unzulässig.

Ab dem 01.01.2024 kann nur ein neues Passdokument ausgestellt werden, welches dann ein Personalausweis oder ein Reisepass wären.
Ich bitte hierbei die Bearbeitungszeiten der Bundesdruckerei zu beachten, welche beim Personalausweis ca. 2 bis 3 Wochen betragen und beim Reisepass 4 bis 5 Wochen.

M. Heilmann
Einwohnermeldeamt

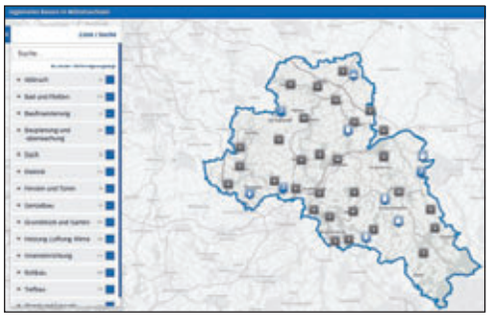
www.Gemeinde-Reinsberg.de

Landratsamt Mittelsachsen

Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Regionale Handwerksbetriebe und Unternehmen aus der Baubranche auf einen Blick

Die Nestbau-Zentrale unterstützt Bauinteressierte mit der virtuellen Plattform „Ländliches Bauen“. Die teilnehmenden Unternehmen der dort integrierten Onlinekarte „Bau regional“ stellen sich nun vor.
Die Nestbau-Zentrale als kostenfreie Servicestelle des Landratsamtes Mittelsachsen unterstützt beim Ankommen und Bleiben im Landkreis. Dabei gilt dem „Ländlichen Bauen“ ein besonderes Augenmerk, denn für diesen Themenbereich bietet die kreative Mutschmiede neben etablierten Präsenzveranstaltungen auch virtuelle Plattformen für Bauwillige an. Auf diesen kann man mittels 3D-Rundgang beispielsweise das „Mittelsächsische Haus“ oder eine virtuelle Messe „Ländliches Bauen“ besuchen. Eine Bau- und Grünfibel bietet Planungs- und Beurteilungshilfen interaktiv aufbereitet. Auf der Onlinekarte „Bau regional“ finden sich mittelsächsische Handwerksbetriebe und Unternehmen aus dem Baugewerbe. Über eine Filterfunktion kann nach Gewerk gezielt gesucht und kontaktiert werden. Die Karte ist jederzeit erweiterbar, da sich interessierte Unternehmen aus dem Baubereich selbst eintragen können. Einige teilnehmende Betriebe stellen sich nun auf der Homepage der Nestbau-Zentrale vor. Eines davon handelt getreu dem Motto „Arbeiten, wo unsere Familien leben“: Kai Flößner als Geschäftsführer der F.I.T. Gerüstbau GmbH aus Flöha setzt auf innovative Ideen, besonders in Bezug auf den Nachwuchs. Er initiierte einen „Tag des Handwerks“ für und mit einer Oberschule auf einer Baustelle in Flöha. Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer machte sich vor Ort selbst ein Bild: „Das besondere hier war für die Schülerinnen und Schüler, dass jedes beteiligte Gewerk wie Tief- und Stahlbau, Maurer- und Betonarbeiten, Elektrik, Gerüstbau und Dachdeckerei - mit dem jeweiligen Handwerker bestaunt und ausprobiert werden konnte“.



Blick auf die Karte „Bau regional“

Weitere auf der Karte „Bau regional“ verortete Unternehmen geben Einblick in ihr Geschäft, in ihre aktuellen Herausforderungen und in deren Strategien im Umgang damit auf der Homepage der Nestbau-Zentrale. Bauinteressierte sind zum Entdecken und Ausprobieren der praktischen Karte eingeladen: www.nestbau-mittelsachsen.de

Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer mit F.I.T. Geschäftsführer Kai Flößner (links) und Gerüstbaumeister René Pörsel

Regionalmanagement
LEADER Klosterbezirk Altzella e.V.

Feierlicher Abschluss für das Projekt „Altzella rockt!“

So bunt und vielfältig ist der Klosterbezirk Altzella

Im Jahr 2021 startete das simul+ prämierte Projekt „Altzella rockt!“ mit dem Ziel, Kunst und Kultur in der LEADER-Region sichtbar zu machen und das Ehrenamt zu stärken. Zwei Jahre lang wurde intensiv in drei Modulen gearbeitet – um Jugendliche, Ehrenamtliche, Kulturschaffende und Kommunen zu unterstützen. Es fanden Netzwerktreffen und Seminare statt, Filme wurden gedreht, Schulungen organisiert, Kulturschaffende gefördert sowie Online-Kanäle aufgebaut und gepflegt. Schnell wurde deutlich, wie sehr die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella wirklich rockt – und dies konnte nun auch wieder einmal nach außen getragen werden!

Das Projekt „Altzella rockt!“ (Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)

Am 7. Oktober 2023 wurde es wieder laut in der Scheune des Klosters Altzella. Mehr als 120 Besucher waren dabei, als durch die Regionalmanagerin Steffi Möller die Ergebnisse des Projektes und die Mittelverwendung präsentiert wurden. Kulturell umrahmt und durch die neuesten Videos über „Altzella rockt!“ begleitet wurden die Gewinner des Ideenwettbewerbs „Altzella rockt!“ prämiert. Dabei konnten 128.000 Euro an 19 Vorhabenträger im Klosterbezirk Altzella verteilt werden. Sie haben mit ihren Einreichungen die Jury überzeugt und zum Ziel, mit Kreativität und Weltoffenheit die Kunst- und Kulturszene im Klosterbezirk Altzella zu bereichern. Von dem Geld gingen 80.000 € an Vereine, Initiativen und Künstler, darunter vier Sonderpreise über 9.000 € für besonders innovative Ideen bzw. Ideen mit einer großen Reichweite. Für Ideen aus den kommunalen Verwaltungen werden 48.000 € ausgereicht.

Das kulturelle Rahmenprogramm der Abschlussveranstaltung wurde von den Roßweiner Spielleuten, dem Saultitzer Chor, SachsenFolk und TinAE ausgestaltet. Bei kulinarischer Unterstützung vom Schmiedelandhaus Greifendorf gab es anschließend viel Feedback und angeregte Gespräche. Es bestand die einhellige Meinung, dass die Chancen, welche sich aus dem Preisgeld des SIMUL+ Wettbewerbes des Landes Sachsen ergaben, sehr gut genutzt wurden.

Im Anschluss fand die öffentliche Releaseparty für die CD Rockladen 9 statt. Es stellten sich die Bands SachsenFolk, Andre Dusk & The Lumberjacks sowie Take c/o vor. Die CD wurde vom MJV organisiert sowie umgesetzt und im Rahmen des Projektes „Altzella rockt!“ finanziert. Ein großer Dank geht an den MJV, welcher den Tag technisch organisiert und begleitet hat. Ohne den MJV und sein 30-jähriges Engagement wäre das Projekt nicht denkbar gewesen.

Film ab im Klosterbezirk Altzella (Anna Tempel)

Einzug der Roßweiner Spielleute (Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)

Weitere Einblicke zum Projekt gibt es auf Facebook, Instagram und YouTube unter „Altzella rockt!“ sowie auf der Internetseite www.altzella-rockt.de. Auf diesen Kanälen wurde auch ein Fragebogen zur Evaluierung des Projektes eingestellt. Ihr Feedback ist gefragt. So bitten wir um rege Beteiligung. Das Projektmanagement und der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. freuen sich über eine große Teilnahme. Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktete beim Sächsischen Mitmachfond 2018 und wird aus Wettbewerbsmitteln aus simul+ sowie LEADER finanziert.

Text: Projektmanagement „Altzella rockt!“

Die Roßweiner Spielleute (Anna Tempel)

Auszeichnung einiger Preisträger des Ideenwettbewerbs „Altzella rockt!“ (Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Sie wurde beim Simul+ Wettbewerb – Ideen für den ländlichen Raum prämiert.

Ortschaftsrat Hirschfeld

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Hirschfeld

am 04.12.2023, 18:30 Uhr, im Jugendclub Hirschfeld

Tagesordnung:
Öffentlich
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Auswertung 2. Hirschfelder Weihnachtsmarkt 2023
6. Sonstiges

Nichtöffentlich
Termine und Absprachen

Zum öffentlichen Teil sind alle Bürger der Ortschaft Hirschfeld ganz herzlich eingeladen.

gez. Moser, Ortsvorsteherin

Für den Inhalt der Veröffentlichung zeichnet sich ausschließlich der Ortschaftsrat Hirschfeld verantwortlich.

Ende des amtlichen Teils

Anzeige(n)

Aus unserer HEIMAT

Jubilare

Der Bürgermeister, der Gemeinderat, der Beirat für Ortsteilangelegenheiten und der Ortschaftsrat Hirschfeld gratulieren auf das Herzlichste allen Jubilarinnen und Jubilaren.

Bieberstein

Dittmannsdorf

Information zu Gratulationsbesuchen

1. Gratulationsbesuche erfolgen zu den Altersjubiläen zum 75. Geburtstag, 80. Geburtstag, 85. Geburtstag sowie ab dem 85. Geburtstag jeden Geburtstag.
   Bei den Ehejubiläen: Zum 50. Hochzeitstag und fortfolgende, dies betrifft 60. und 65. Hochzeitstag.
2. Die Gratulationsgänge werden durch die jeweiligen Ansprechpartner pro Ortschaft aus dem Beirat für Ortsteilangelegenheiten bzw. für Hirschfeld durch den Ortschaftsrat oder durch den Bürgermeister selbst durchgeführt.
3. Der Gratulationsgang erfolgt in Eigenregie des jeweiligen Ansprechpartners der Ortschaft. Dieser wird zur etwaigen vorherigen Absprache, ob eine Gratulation am Jubiläumstag möglich oder zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden kann, dies vorher in einem telefonischen/persönlichen Kontakt mit der betreffenden Familie selbständig abklären.

Impressum: Herausgeber: Gemeindeverwaltung Reinsberg, 09629 Reinsberg, Kirchgasse 2, Tel. 037324 807-0, Fax 037324 80770, E-Mail: rita.lohse@gemeinde-reinsberg.de und RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, Fax 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Gemeinde Reinsberg ist der Bürgermeister (V.i.S.P.) Herr Markus Buschkühl und Frau Rita Lohse. Verantwortlich für weitere Text- und Bildveröffentlichungen sind die publizierenden Körperschaften, Einrichtungen, Vereine oder die zeichnenden Autoren. Gemeinde – mit Ortsteilswappen Gemeinde Reinsberg: Axel Silbermann, Kommunikationsdesigner, Meißen. **Satz, Druck und Anzeigen:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, Fax 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Alle Autoren stellen ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeige zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 750 Stück. Das Abonnement und der Bezug erfolgt über die Gemeinde Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg. Abo-Preis 10,00 EUR / Jahr, Fälligkeit 15.03.d.J. Der Versand erfolgt über RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf. **Internet:** www.Gemeinde-Reinsberg.de, E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de

ORTSTEIL Dittmannsdorf

Herzliche Einladung zum 1. Dittmannsdorfer Heimatabend

Termin: Freitag, den 24.11.2023 um 19.00 Uhr
Ort: im Landgasthof Dittmannsdorf, Saal

Liebe Dittmannsdorfer, liebe ehemalige Schüler der Schule zu Dittmannsdorf sowie Dittmannsdorfer Schuljahrgänge der Schule zu Neukirchen, verehrte Heimatfreunde,
vor wenigen Wochen feierte unsere Feuerwehr ihr 100-jähriges Gründungsfest mit einem ganz besonderen Wochenende. In den abwechslungsreichen Begegnungen wurde dabei immer auch ein Blick auf die Tradition der Schul- und Heimatfeste in Dittmannsdorf gerichtet. Viele Dittmannsdorfer Zeitzeugen erinnern sich mit Freude an die Festwochen von 1976 oder 2001. Ist es wirklich schon so lange her? Das fragen wir uns selbst.

In vielen kleinen Runden wird jetzt schon gefragt, gibt es im 25-jährigen Rhythmus eine Fortsetzung?
Mit unserem Heimatabend soll ein Blick zurück auf die Festwoche 2001 gerichtet werden; denn es gibt bei uns auch eine Generation, die sicher mit „Schul- und Heimatfest“ noch wenig anfangen kann. Ja und es gibt gefühlt schon ewig keine Schule mehr in Dittse!

Festwappen 2001

Großer Festumzug am 20. Mai 2001 in Dittmannsdorf (Foto Privatarchiv)

Gerolf Voigt aus Freiberg und Reinsberger Schützenbruder wird uns zu Beginn des Heimatabends bewegte und bewegende Bilder von der Festwoche 2001 zeigen und damit einen guten Gedankenaustausch anregen.
Wollen wir als Dittmannsdorfer an der Tradition des Heimatfest-Rhythmus festhalten und 150 Jahre Schule mit Heimatfest feiern? Dann wäre es 2026! Gibt es genügend Frauen, Männer und Jugendliche, die sich in eine Organisation, Vorbereitung und dann Durchführung aktiv einbringen?
Am Ende des Abends soll dazu Klarheit sein!
Der Gemeinderat (was die Dittmannsdorfer Vertreter sind) und die Beiräte aus Dittmannsdorf, wie auch unser Bürgermeister Markus Buschkühl, unterstützen diesen Heimatabend und werden sicher auch ein Heimatfest in Dittmannsdorf aktiv begleiten. Unsere gewählten Vertreter hatten bisher bei allen Heimatfesten diese Aufgabe.
Freuen wir uns also auf einen gemütlichen Heimatabend im Landgasthof Dittmannsdorf.
Dank schon im Vorfeld an unsere Gastwirtin Simona für die Bereitstellung des Saales! Mit einer kleinen Imbisse- und Getränkekarte, welche die Besucher des Heimatabends hoffentlich dankbar und vielfach nutzen, sollten die Unkosten der Hausherrin bitte mit gedeckt werden.

Herzliche Grüße
Die Dittmannsdorfer Heimatfreunde

Schulfahne von 1926

Seniorenclub Dittmannsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

einen Bericht zu unserem Herbstfest können wir aufgrund des vorherigen Redaktionsschlusses für diese Ausgabe erst im kommenden Amtsblatt geben.
Nun freuen wir uns auf die nahende Weihnachtszeit. So wollen wir uns zum nächsten Treff mit dem Basteln von weihnachtlichem Tischschmuck beschäftigen. Bitte bringt für ein Adventsgesteck die passende Unterlage (Teller, Schale usw.) mit. Unter fachlicher Anleitung sind dem Ideenreichtum keine Grenzen gesetzt.
Wir basteln am Dienstag, dem 21.11.2023 um 14.00 Uhr im Pfarrraum der Kirchgemeinde Dittmannsdorf. Dazu laden wir herzlich ein.
Die letzte Veranstaltung im Jahr ist wie immer unsere Seniorenweihnachtsfeier.
Sehr herzlich laden wir die Mitglieder unseres Seniorenclubs sowie alle Seniorinnen und Senioren aus Dittmannsdorf zur

Weihnachtsfeier

am Freitag, dem 8. Dezember 2023
um 14.00 Uhr
in die Saalstube des
Landgasthofes Dittmannsdorf ein.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Org.-team und Hannelore Melzer

ORTSTEIL Hirschfeld

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Bald ist es wieder soweit und Weihnachten steht bereit.

Auch in diesem Jahr seid ihr ganz herzlich zu unserer

Weihnachtsfeier

am 05.12.2023 um 14:00Uhr
im Clubraum der Sportstätte eingeladen.

Wir werden gemeinsam
einen schönen Nachmittag erleben.

Liebe Senioren/- innen von Hirschfeld, kommt vorbei.
Wir freuen uns!

Bis dahin
Corinne Hoffmann Ehrlich

!!! Und nicht zu vergessen !!!

Am 01.12.2023 findet der
2. Hirschfelder Weihnachtsmarkt auf dem Gelände
der Firma Holzbau Moser statt.

Anzeige(n)

KINDERTAGESSTÄTTEN

Evangelische Kindereinrichtung Dittmannsdorf

Der Herbst kehrt ein in der ev. Kita Dittmannsdorf

In den Herbstferien 2023 begrüßten die Kinder der ev. Kindertagesstätte Dittmannsdorf den Herbst. Bei Ausflügen in den Wald und auf den Hinterweg schauten wir, was der Herbst an Schätzen für uns bereithält. Bunte Blätter, Kastanien, Eicheln, Birnen, Pflaumen und Äpfel fanden wir auf unseren Spaziergängen. Einiges wurde gleich unterwegs genascht, anderes wurde zum Basteln und erkunden mit in die Kita genommen. Im Kindergarten entstand aus den Erkundungstouren gleich das neue Projekt „Bäume“. Baumarten, Blätter, Früchte, Rinde und der Baum als Ganzes werden hier Inhalt sein. In der Krippe konnten wir mit fleißiger Unterstützung einiger Familien unsere Kastaniensammlung erweitern und in der 2. Ferienwoche ein Planschbecken zum Kastanienbad umfunktionieren. In diesem können die Krippenkinder die Kastanien mit dem ganzen Körper erfahren. Aber auch zum Traktor beladen, durch ein Rohr rollen lassen oder zum Umfüllen sind Kastanien gut.

Unser Besuch im Kuhstall in der 2. Ferienwoche war einprägsam. Wo leben die Kühe, was fressen sie, ganz unterschiedlich sehen sie

aus und hier kommt also die Milch her. Besonders die Kälbchen haben es den Kindern angetan.
Auch das Martinsfest am 11.11.2023 haben wir schon ein Stück in den Ferien vorbereiten können. Fleißig wurden die ersten Laternen gebastelt und erste Laternenlieder kehren in den Kitaalltag ein.
Am 20.10.2023 fand wieder unser „Herbstputz“ statt. Auf Basis der Eigenleistungsstunden wurden von unseren Eltern Fenster, Spielzeugschränke, Tische und Stühle grundlegend gereinigt. Eine Gruppe hat den restlichen Schallschutz an den Decken im Bereich Flur, Krippe und einem Gruppenraum des Kindergartens angebracht. Auch unser Garten ist durch die Unterstützung einiger Eltern auf den Winter vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit. Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit.

Liebe Grüße aus der ev. Kita Dittmannsdorf

Kindertagesstätte „Glitzerstein“ Hirschfeld e. V.

Wir begrüßen den Herbst

Der schöne Sommer hat in unseren Gärten die Früchte reifen lassen. Auch in unseren Hochbeeten im Kindergarten konnten wir viel Gemüse ernten. Es gab Möhren, Kohlrabi, Erbsen, Tomaten, Radieschen und Salat. Die vielen Gießkannen schleppen und Unkraut jäten hat sich gelohnt. Am Herbstanfang waren wir dann zum Ernte-Dank-Fest in die Hirschfelder Kirche eingeladen, um uns dort die schön arrangierten Erntegaben anzuschauen. Aber wir kamen nicht mit leeren Händen. Die Eltern haben gemeinsam mit ihren Kindern Obst und Gemüse aus ihren Gärten gesammelt. Und so konnten wir einige Erntegaben noch dazu legen. Herr Reuter hat mit uns gesungen, auf der Orgel gespielt und so mit uns den Herbst begrüßt.

Die Käfer-Gruppe hatte am 20.09.2023 ihren ersten großen Ausflug. Mit dem Schulbus ging es ganz zeitig los in Richtung Neukirchen. Nach der für manche Kinder aufregenden Fahrt, wurde an der Grundschule als erstes gepicknickt. Danach ging es zum Spielplatz, dort wurde gerutscht, geklettert und auf der Drehscheibe Runden gedreht.

Aber das eigentliche Ziel an diesem Tag war die Tagespflege der Diakonie in Neukirchen. Für die Besucher der Tagespflege hatten die Kinder ein paar Lieder gelernt. Das gemeinsame Singen bereitete Allen sehr viel Freude. Auf dem Rückweg haben die Kinder noch einen Spielstop eingelegt, bevor sie dann völlig fertig, aber zufrieden mit dem Bus in den Kindergarten zurückgekehrt sind.

Das Kita-Team vom Glitzerstein Hirschfeld

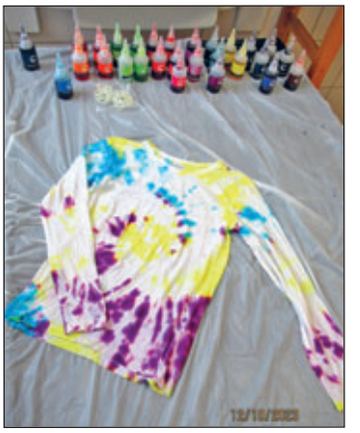
Jeden 2. Mittwoch im Monat findet ein Krabbelnachmittag von 15:30 bis 16:30 Uhr in unserer Kita statt.

Hort an der Grundschule zur Grabentour Neukirchen

Herbstferien im Hort

Ausgeruht und entspannt melden wir uns aus zwei Wochen Herbstferien zurück. Unsere Kinder haben es in dieser Zeit genossen, viel zu spielen und alle Horträume in Beschlag zu nehmen. In der ersten Ferienwoche wurden Kastanien gesammelt und ganz tolle Dinge daraus gebastelt. Ebenso haben wir die Kegelbahn in Hirschfeld besucht. In dem tollen Spiel „Bowser gegen Hort Neukirchen“ haben wir knapp gewonnen.

In der zweiten Woche konnten die Kinder Sachen zum Batiken mitbringen. So entstanden sehr individuelle bunte Beutel und T-Shirts.



Am Dienstag hatten wir uns das Mitmach-Theater der EKM aus Freiberg eingeladen. Auf spielerische Art und Weise lernten die Kinder noch einiges über die richtige Mülltrennung obwohl unsere Kinder schon ganz viel darüber wussten. Außerdem wünschten sich unsere Kinder wieder einen Spielzeugtag, an welchem sie Spiele von zu Hause mitbringen konnten, um diese gemeinsam mit ihren Freunden zu spielen. Da sich das Wetter am Mittwoch von seiner schönsten Seite zeigte - Sonnenschein und Wind – stand dem Drachen steigen nichts mehr im Weg und so tanzten bald viele bunte Drachen am Herbsthimmel.

Am Donnerstag trafen sich interessierte Kinder im Kreativraum zum Töpfern. Unter geschickten Fingern entstanden kleine Schutzengel. Viel zu schnell waren die zwei Wochen Herbstferien vorbei. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Akteuren des Mitmach-Theaters und bei Tim Becker vom Hirschfelder Kegelverein. Nun fiebern unsere Großen ihrer Kinderradionacht entgegen, welche am 24.11.2023 stattfinden wird. Dazu berichten wir im nächsten Amtsblatt mehr.

Herzliche Grüße
Ihr Hort-Team der Grundschule Neukirchen

KIRCHGEMEINDEN

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Kirchgemeinde Reinsberg

19.11.2023	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
09:00 Uhr	Gottesdienst zu Tod und Ewigkeit in Neukirchen, Pfr. Loderstädt
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Reinsberg, Pfr. Loderstädt
22.11.2023	**Buß- und Bettag**
14:00 Uhr	Andacht in Dittmannsdorf mit Pfr. Loderstädt, anschl. Kaffeetrinken und Vortrag Diakon Rusch: Jakobsweg – mit dem Motorrad von Radebeul bis ans „Ende der Welt“
25.11.2023	**Samstag vor dem Ewigkeitssonntag**
17:00 Uhr	Gottesdienst in Bieberstein mit Abendmahl, Pfr. Loderstädt
19:00 Uhr	Gottesdienst in Dittmannsdorf mit Abendmahl, Pfr. Loderstädt
26.11.2023	**Ewigkeitssonntag**
09:00 Uhr	Gottesdienst in Reinsberg, Pfr. Loderstädt
03.12.2023	**1. Advent**
10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Dittmannsdorf
10.12.2023	**2. Advent**
10:00 Uhr	Bläsergottesdienst in Reinsberg mit dem Posaunenchor

Kirchgemeinde Hirschfeld

26.11.2023 14:00 Uhr	**Ewigkeitssonntag mit Pfr. Loderstädt**

Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. Informationen auf unserer Internetseite www.meine-kirchgemeinde.de.

Herzliche Einladung zum Adventskonzert

am 3. Advent (17. Dezember 2023)
um 17:00 Uhr in die Kirche
zu Neukirchen.

Der Projektchor der Kirchgemeinde Reinsberg
und der Kirchenchor Mohorn/Helbigsdorf
werden neue und bekannte Advents- und
Weihnachtslieder zu Gehör bringen.

Im Mittelpunkt steht eine kleine Hirtenmesse aus
Mähren (Tschechien) von Eduard Marhula
(1877 bis 1925).
Ein kleines Orchester wird den Chor
musikalisch begleiten.

Sie sind herzlich
willkommen!
Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch.

Projektchor

UNSERE VEREINE

IV. Lichtloch Rothschönberger Stolln e.V

Auch 2023 war unser IV. Lichtloch ein Anziehungspunkt

Am 01.12.2023 werden die Mitglieder unseres Vereines mit ihren Partnern und einer Reihe von Gästen im Rahmen ihrer traditionellen Mettenschicht auf ein gelungenes Bergjahr 2023 zurückschauen können.

rekonstruierter Eingangsbereich Huthaus

Mit über 2.000 Besuchern waren unsere Veranstaltungen außerordentlich gut besucht, außerdem konnten wir eine Vielzahl angemeldete Gruppen begrüßen. In den Erhalt unserer Anlage flossen auch in diesem Jahr unzählige Arbeitsstunden. Über eine Reihe von weiteren besonderen Höhepunkten wollen wir an dieser Stelle berichten.

Besonders erfreulich, seit September ziert ein neu geschmiedetes eisernes Geländer den Eingangsbereich zum Huthaus. Nach dem Abbruch des zu DDR-Zeiten angebauten, sehr hässlichen und denkmalsuntypischen Vorhauses und eines Provisoriums als Geländer über mehrere Jahre hinweg, präsentiert sich endlich der Eingangsbereich des Huthauses wieder zünftig und denkmalsgerecht aufgewertet. Das Geländer wurde mit der Unterstützung eines fachlich versierten Schmiedes durch den Verein in Eigenleistung hergestellt.

Mit Hilfe des Förderpreises „Montanregion“ der Silberstadt Freiberg hat unser Verein seit gut einem Jahr die Radroute „Tour de Lichtloch“ erarbeitet und nun fertiggestellt. Ziel ist es, den Rothschönberger Stolln – das Meisterwerk der Ingenieurskunst des 19. Jahrhunderts und Bestandteil des UNESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge Krušnohoří“ bekannter zu machen und seine Dimension im Wortsinn erfahrbar werden zu lassen

Aus Freiberg gibt es einen schönen Radweg bis Halsbrücke, wo am VIII. Lichtloch der fiskalische Teil des Stollns endet. Der Beginn in Rothschönberg ist über das Meißner und Wilsdruffer Radwegenetz auch gut angebunden. Die Tour zu allen acht Lichtlöchern verläuft in zwei Schleifen über 29 und 22 km vom IV. Lichtloch aus und kann von den beiden Endpunkten aus auch in Form einer 8 gefahren werden. In einem Flyer werden die Lichtlöcher näher beschrieben und es wird eingeladen, die von Vereinen betreuten Anlagen in Halsbrücke, Reinsberg und Rothschönberg zu besuchen. Über QR-Code können die GPS-Koordinaten abgerufen werden. Auf einschlägigen Internetportalen sind die Routen abgelegt und beschrieben.

Tour d Lichtloch Nord (links) und Süd (jeweils OpenStreet Map)

Die Eröffnung der Tour am 8.10. wurde marketingseitig vom Amt für Kultur-Stadt-Marketing Freiberg unterstützt und war ein voller Erfolg. Vorab informierten Freie Presse, BLICK und MDR-Sachsenradio. Am VII. Lichtloch in Halsbrücke hatten sich der Freiberger Oberbürgermeister Krüger, Halsbrückes Bürgermeister Beger, zahlreiche Vertreter befreundeter Bergbauvereine und weitere Enthusiasten mit ihren Rädern eingefunden. Trotz leichten Regens nahmen 26 Leute die halbe Südtour über die Altväterbrücke, das VI. Lichtloch und Bieberstein nach Reinsberg zu uns unter die Räder. Am IV. Lichtloch gab es einen zünftigen Empfang durch unsere Vereinsmitglieder und weitere Gäste. Und auch unser Bürgermeister Herr Buschkühl kam nach dem gleichzeitig stattfindenden Radio-Gottesdienst noch dazu. Insgesamt konnten wir an diesem Tag über 200 Besucher begrüßen, durch die Anlagen führen und bewirten. Der Clou war das Medienecho: Der MDR-Sachsenspiegel hat uns mit einem Team begleitet und einen zweiminütigen Beitrag gesendet (gekürzt auch in MDR aktuell und MDR um Vier), Detlev Müller hat schöne Fotos gemacht und Frau Hommel in der Freien Presse zwei sehr detail- und kenntnisreiche Artikel veröffentlicht. Bleibt noch zu hoffen, dass die Tour weiterhin gut ankommt und Reinsberg insgesamt davon profitiert (dazu ist es hilfreich, wenn sie in den entsprechenden Portalen: **www.komoot.de; www.bikemap.de; www.outdoorctive.de** – viel „geliked“ wird).

Einweihung der Tour de Lichtloch am 08.10.2023

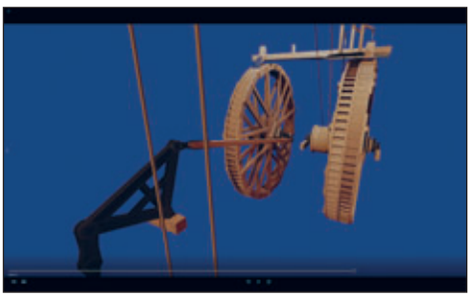
QR-Link zur Webseite https://www.viertes-lichtloch.de/das-vierte-lichtloch-des-rsst/neu-tour-de-lichtloch/ mit GPS-Daten, Tourbeschreibung und Download des Flyers.

Zum Tag des offenen Denkmals am 10.09.23 stellten wir unsere „digitalen Wasserräder“ erstmalig der Öffentlichkeit vor. Damit drehen sich seit ca. 150 Jahren wieder Kunst- und Kehrrad der Schachtanlage, wenn auch nur „virtuell“.
Unser Verein hatte das Projekt mit Fördermitteln der Leader-Region Klosterbezirk Altzella sowie der Unterstützung weiteren Sponsoren, wie z.B. der Sparkasse Mittelsachsen initiiert und in Zusammenarbeit mit der Firma Vrendex GmbH Chemnitz auch umgesetzt. Besucher können anschaulich erleben, wie die bergbaulichen Antriebsmaschinen für die Wasserpumpen und die Förderkörbe durch Wasserkraft funktionierten. Neben dem optischen Eindruck können die Besucher auch einen akustischen Eindruck gewinnen, denn es gibt die Brille „auf die Nase“ und auch Kopfhörer „auf die Ohren“, so dass der Besucher die Funktionsweise der bergmännischen Maschinentechnik vor 150 Jahren beobachten kann. Die dadurch vermittelten Reize hinterließen bei vielen Besuchern einen sehr starken Eindruck, Ausrufe des Erstaunens waren oft zu hören. Nach dem Abtauchen in „virtuelle Welten“ brauchten ungeübte Besucher eine Weile, bis sie wieder in der heutigen Realität angekommen waren.
Gleichzeitig entstand ein digitales 3-D-Modell, das „umflogen“ werden und mit dem man dem Besucher z.B. auch im Rahmen einer Präsentation mittels Beamer die Funktionsweise erläutern kann.

Screenshot der 360-Grad Animation

„Abgetaucht“ in virtuelle Realitäten

Mit dieser modernen digitalen und im Erzgebirge einmaligen Lösung erhält das Reinsberger IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns als Bestandteil des UNESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ ein weiteres Highlight und eine zeitgemäße Form der Wissensvermittlung für die Besucher, die bei jeder Führung ab sofort demonstriert wird.



3-D-Funktionsmodell

Es gibt noch eine Reihe weiterer Höhepunkte zu erwähnen, so z.B. unsere Teilnahme am MDR-Radiogottesdienst am 08.10.23 aus der Reinsberger Kirche, bei dem wir zum Thema „Aufatmen“ aus der Sicht des Bergbaus einige Gedanken beisteuern konnten. Unsere Flyer haben wir überarbeitet und in der Broschüre über die Reinsberger Denkmale ist ein längerer Artikel über das Lichtloch enthalten. Auch benachbarte und befreundete Vereine besuchten wir, so führten uns in Scharfenberg die dortigen Kameraden durch den König David Stolln ca. 800 m bis in den Hoffnungschacht.
Mit dem Verlauf des Jahres und den Ergebnissen und Erfolgen können wir als Verein sehr zufrieden sein.
Auch für das kommende Jahr haben wir uns bereits wieder einige Aufgaben gestellt, die Realisierung von Veranstaltungen u.a. auch mit den anderen Vereinen der IG Rothschönberger Stolln vorgenommen; für einige Führungen liegen bereits Anmeldungen vor.
Wir würden uns freuen, wenn wir auch im kommenden Jahr wieder so zahlreiche Besucher begrüßen können. Außerdem suchen wir noch dynamische Mitstreiter, die sich aktiv an den Aufgaben des Vereins beteiligen können und wollen.
Für weitere Informationen stehen unsere Webseite www.viertes-lichtloch.de und unser Facebook-Account zur Verfügung.

Untertage im Scharfenberger Bergrevier

Im Namen des Vorstandes

Dr. Sabine Hönig und Dr. Jens Kardel

Reinsberger Schützenverein 1791 e.V.

22. Freizeit und Hobbyschau 2023

Traditionell fand am 7. und 8. Oktober die Freizeit- und Hobbyschau im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg statt. In diesem Jahr konnten sich die 47 Aussteller wieder auf den gut 500 m² mit ihren Hobbys präsentieren. Unter die „alteingesessenen“ Ausstellern mischten sich diesmal sehr, sehr viele neu Aussteller. So konnten die 604 Besucher von beiden Tagen eine neue Attraktion bestaunen, denn diesmal war eine Eisenbahnanlage der Spur 0 mit unter den Ausstellern.

Trotz ihres stolzen Alters war sie in einem top Zustand und die Gäste konnten dem Zug nachschauen, wie er zwischen den Gebäuden jedes Mal verschwand. An einem Bastelstand konnten auch direkt die Kinder loslegen und ihre Kreativität unter Beweis stellen. Eine gesunde Mischung aus verschiedenen traditionellen Handarbeiten, wie zum Beispiel die Schnitz- und Sägearbeiten aus Holz; das Böttcherhandwerk; die Näh-, Häkel- oder Strickarbeiten in den verschiedensten Formen und vieles, vieles mehr konnte man bei einem Rundgang entdecken. In diesem Jahr war nun auch zum ersten Mal ein Imker mit dabei, der nicht nur seinen Honig angeboten hatte, sondern auch mal einen Einblick in den Bienenstock gewährte. Dazu hatte er auch für die kleinen Gäste Bastel-Sets mit dabei, womit sich die Kinder eigene Kerzen aus Honig ziehen konnten. Wenn Sie neugierig geworden sind, dann schauen Sie doch einfach nächstes Jahr mal mit vorbei, Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen. Wie jedes Jahr konnten die Zuschauer ihre Ausstellerlieblinge wählen. Hierbei war es ein Kopf an Kopfrennen und die 3 Lieblinge der Gäste waren letztendlich am Sonntagnachmittag gewählt. Platz 3 belegte Lothar Seidel (auf dem Foto links) mit seinen Flaschenpyramiden aus Leisnig, dicht gefolgt von Elke Wellhöfer (auf dem Foto rechts) mit ihrer Quilling-Bastelarbeit aus Dresden und den Platz 1 erreichte Steffi Schönberg (auf dem Foto in der Mitte) mit ihren Patchwork- und Qiltarbeiten aus Halsbrücke.

Den Gewinnern gratulieren wir auch noch mal ganz herzlich auf diesem Wege und ihre Stände sehen Sie auf den Bildern. Von Jahr zu Jahr wächst das Interesse an dieser Ausstellung und somit nehmen viele Aussteller auch eine gewisse Entfernung in Kauf. Wir schätzen es sehr, dass die Veranstaltung wieder so gut angenommen wurde und fühlen uns dem entsprechend bestätigt, dieses Format weiterzuführen. Zusammengefasst war es wieder eine sehr gelungene Ausstellung und die Vorfreude auf die 23. Freizeit- und Hobbyschau am 12. und 13.10.2024 im Dörflichen Gemeinschaftszentrum ist bei allen schon groß. Dazu laden wir Sie jetzt schon als Gäste und vor allem als Aussteller wieder ein.

Peter Hentschel

Reit- u. Fahrverein „Am Park“ Neukirchen e.V.

Rückblick – 60 Jahre

Wir blicken sehr zufrieden auf unser 60. Reit- und Springturnier, dem bislang größten Höhepunkt des Reitvereins „Am Park“ Neukirchen im Jahr 2023 zurück – nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern auch im Hinblick auf unsere langjährige Tradition, wie jedes Jahr unsere Freunde des Pferdesports bei uns willkommen zu heißen, mit denen wir jedes Jahr aufs Neue tolle Momente erleben dürfen.
Gegründet wurde unser Verein „Am Park“ in den 1960er Jahren und kann mit Stolz auf eine lange Vereinsgeschichte zurückblicken. Wie unser unverwechselbarer Name schon verrät, liegt unser Gründungsort direkt neben einem kleinen Park, der unsere Besucher vor allem zu unseren Turnieren und Trainingstagen freundlich empfängt. Bei uns steht der Partner Pferd im Mittelpunkt, sowohl im Freizeit- als auch im Turniersport. So vertreten uns mittlerweile sehr viele Reiter ganzjährig auf Turnieren in der umliegenden Region.
In den nun schon 60 Jahren wurden wir zu dem gemeinnützigen Verein, der wir heute sind und hoffentlich noch lange Zeit bleiben. Getragen werden wir dabei von den Beiträgen unserer Mitglieder, der Geldeinnahmen auf unseren Veranstaltungen und vor allem durch die Unterstützung unserer Sponsoren, ohne die diese 60 unvergesslichen Jahre nicht möglich gewesen wären.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die vor und nach dem Turnier sowie das ganze Jahr über unsere Anlage pflegen. Ohne unsere Helfer wäre die Organisation und Ausrichtung solcher Events nicht möglich. Vielen Dank an alle Zuschauer, die jedesmal unsere Reiter vom Rand aus anfeuern und gleichzeitig unser Turnier immer wieder wie ein Volksfest wirken lassen. Außerdem möchten wir uns bei den zahlreichen Teilnehmern bedanken, die unser Turnier jedes Jahr auf ihre Saisonliste schreiben und teilweise von weit her anreisen, um in unsere Parcours zu reiten.
Wir möchten uns zudem ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die uns in Form von Sach- und Geldspenden unterstützt haben und hoffentlich auch weiterhin bei den nächsten geplanten Veranstaltungen unterstützen werden. Ohne diese Sponsoren wäre die Umsetzung unsere Veranstaltungen nicht in Ansätzen so umsetzbar, wie wir es mittlerweile zum Standard gemacht haben.

Reitverein / Vorstand

In diesem Sinne sagen wir Dankeschön, an alle, die uns unterstützt haben. Ohne euch könnten wir nicht auf so tolle 60 Jahre „Am Park“ zurückblicken!

Blicken wir noch einmal zurück:
Unsere diesjährige Turnierreihe begann am 15.07.2023 mit einem Youngster-Tag. Hier fanden vier Springprüfungen statt. Zwei Prüfungen, welche jungen und unerfahrenen Pferden ersten Erfahrungen und den Einstieg in den Turniersport ermöglichten, sowie zwei Prüfungen für unsere Amateure bis 1,15m Hindernishöhe. Unser Vereinsmitglied Nicole Göpfert, hier auf dem Foto zu sehen, konnte bei sieben Starts insgesamt fünf Schleifen mit vier verschiedenen Pferden erreiten und war damit die erfolgreichste Reiterin am Samstag.
Tina Jaeschke und ihre Stute El Chica lieferten ebenfalls eine Nullrunde im A** und konnten sich ebenfalls über eine Platzierung freuen. Unsere Vereinschefin Catherine Flemming dreht in der schwersten Prüfung des Tages eine fehlerfreie Runde und wurde mit dem 5. Platz belohnt.
Am Sonntag fand anschließend der bereits vierte Breitensporttag statt. Hier standen Kinder, Freizeitreiter und Wiedereinsteiger im Mittelpunkt und konnten bei Dressur- und kleinen Springprüfungen ihr Können unter Beweis stellen.
Außerdem konnten wir zwei Fahrprüfungen für Ein- oder Zweispännern anbieten, da der Fahrsport in unserem Verein in den letzten Jahren wieder an Zuspruch gewonnen hat. Darüber freuen wir uns

Anne Müller

Nicole Göpfert

um so mehr, weil der Fahrsport ebenfalls ein bedeutsamer Bestandteil unserer Vereinsgeschichte ist. Anne Müller vertritt unseren Reitverein erfolgreich in Springwettbewerben mit ihrer Ponystute.
Auch bei anderen Breitensportturnieren in der Gegend konnte sie Platzierungen und Erfahrungen sammeln. Auch unsere Gespannfahrer Lars Merbitz mit Beifahrerin Melissa Kriesten, Heiko Müller mit seinem Sohn Max sowie Ute Losse drehten schnelle Runden und konnten sich Siege und Platzierungen einfahren.

Lars Merbitz , Melissa Kriesten, Heiko & Max Müll und Ute Loose

Für die Versorgung und das leibliche Wohl sorgten an beiden Wettkampftagen unsere Vereinsmitglieder des RFV „Am Park“ Neukirchen. Dafür möchten wir uns ein weiteres Mal ganz herzlich bedanken.
Unser 60. Springturnier, was oft als „kleines Volksfest“ bezeichnet wird, hätte nicht schöner werden können. Auch an diesen zwei Wettkampftagen erwarteten uns zahlreiche Besucher, die unserem um-

Versorgung Küche

fangreichen Programm mit Begeisterung entgegengefiebert haben.
Neben unserem Showprogramm, das Kutschenrennen, wurden verschiedene Springprüfungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen angeboten. Als sportlichen Höhepunkt fand am Sonntagnachmittag wieder die Springprüfung der mittelschweren Klasse mit Siegerrunde statt. Bei dieser Prüfung waren die Hindernisse 1,25 m hoch. Auch unsere Vereinsmitglieder nahmen in dieser Prüfung teil:
Tina Jaeschke konnte mit ihrer Stute El Chica glänzen. Von vier Starts konnte sie ein Springen für sich entscheiden, sowie zwei weitere Platzierungen sammeln. Darunter auch ihre erste Platzierung in der Springprüfung der Klasse L mit steigenden Anforderungen. Genauso wie Nadine Göpfert und Nicole Göpfert, die sich auch in der Springprüfung der Klasse M* platzierten. Auch Vereinschefin Catherine Flemming platzierte sich in der mittelschweren Prüfung der Klasse M*.

Nadine Göpfert – Catherine Flemming – Tina Jaeschke

Am Rande der Veranstaltung gab es viele Attraktionen wie Kinderschminken, Hüpfburg und Ponyreiten, wo die kleinen Gäste auf dem Rücken der Pferde erste Pferdeluft schnuppern konnten. Zur Abkühlung stand der Eiswagen zur Verfügung. Für das kulinarische Wohlbefinden sorgte wie jedes Jahr die Firma Heide. Ob ein frisch gezapftes Bier, deftiges Mittagessen oder Kaffee und Kuchen zum Nachmittag, es sind keine Wünsche offengeblieben. Auch hier möchten wir uns nochmal recht herzlich bei dem gesamten Team der Firma Heide bedanken. Der Verein und FB-Sicherheitsdienstleistungen luden am Freitag- sowie am Samstagabend zum „Reiterball mit Tanz“ ein. Hier gab es leckere Cocktails sowie eine Live Band, die keine Musikwünsche offenließ und unsere Tanzschuhe zum Glühen brachten. Wir bedanken uns in diesem Sinne ganz herzlich bei unseren Helfern, Sponsoren, Besuchern und Teilnehmern. Unsere Veranstaltungen für das kommende Jahr 2024 stehen bereits fest:
Youngstertag am 13.07.2024 / Breitensporttag am 14.07.2024 / Springturnier am 27./28.07.2024
Bis zum nächsten Jahr, wir freuen uns auf Euch!

Nadine Göpfert

Reitverein von oben

Hirschfelder Sportverein e.V.

Durchwachsener Saisonstart beim HSV

Die ersten Spieltage der neuen Saison sind gespielt. Dabei waren unsere Teams mehr oder weniger erfolgreich.
Die erste Männermannschaft konnte bisher kein einziges Heimspiel gewinnen. Bei einem 2:6 gegen Lückersdorf/Gelenau, einem 2:6 gegen Riesa und einem 3,5:4,5 gegen Rietschen verlor man oft denkbar knapp. Dabei schlägt man sich doch immer wieder selbst auf der heimischen Anlage. Auswärts läuft es dagegen viel besser. Ein Sieg (0:8) in Radebeul sowie ein Unentschieden (4:4) in Großschweidnitz ergeben 3 Tabellenpunkte und Rang 8.
Auch bei den Frauen läuft es noch nicht wie geplant. Zwar gewann man den Auftakt in Dresden (Turbine) überraschend mit 2:6, musste jedoch zuhause gegen Dresden-Leuben eine 2:6 Niederlage einstecken. Zuletzt kamen die Damen beim Titelaspiranten Königswartha mit 8:0 unter die Räder. 2 Tabellenpunkte bedeuten im Moment Rang 6.
Die zweite Herrenmannschaft steht mit zwei Siegen und zwei Niederlagen auf Rang 4 der Bezirksklasse. Unterlag man noch trotz starker Ergebnisse 6:2 in Drebach, konnte man das Heimspiel gegen Hainichen (7:1) und das Spiel in Geyer (2:6) souverän gewinnen. Gegen Mittweida musste man sich durchaus knapp und ärgerlich mit 3:5 geschlagen geben.
Unsere Dritte konnte die ersten Zähler seit zwei Jahren erspielen. Im Heimspiel gegen Schweikershain stand am Ende ein 4:4 Unentschieden auf der Uhr. Zuvor verlor man jedoch in Glauchau (6:2) und zuhause gegen Pockau (2:6). Damit findet man sich auf einem 7. Tabellenplatz wieder.
Unsere Jugend war am ersten Spieltag in Flöha sehr erfolgreich. Die älteren U14 Mädels überzeugten auf ganzer Linie und holten sich den Turniersieg. Das zweite Team konnte den vierten Platz erringen. Dabei war das Spiel für manche das erste überhaupt, beziehungsweise das erste auf einer anderen Bahn. Und dafür haben sie die Sache mehr als ordentlich gemacht!

Die nächsten Heimspiele:

18.11.2023:	Männer 2	gegen Reinsdorf	(13:30)
19.11.2023:	Frauen	gegen MoMi Dresden	(09:15)
25.11.2023:	Jugend	Turnier	(09:00)
02.12.2023:	Männer 1	gegen Hohentanne	(13:00)
03.12.2023:	Männer 2	gegen Drebach	(09:00)
10.12.2023:	Frauen	gegen Turbine DD	(09:15)
10.12.2023:	Männer 3	gegen Niederschm.	(13:30)
17.12.2023:	Männer 3	gegen Glauchau	(09:00)

Gut Holz!
T. Becker

Anzeige(n)

VERANSTALTUNGEN

VORSCHAU ZU VERANSTALTUNGEN NOVEMBER/DEZEMBER 2023

- Änderungen vorbehalten -

Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
24.11.2023 19 Uhr	**1. Dittmannsdorfer Heimatabend Thema: 150 Jahre Schul- und Heimatfest Dittmannsdorf – Wollen wir 2026 feiern?**	**Landgasthof Dittmannsdorf, Saal**	**„Die Dittmannsdorfer Heimatfreunde“**
01.12.2023 16 Uhr	**2. Hirschfelder Weihnachtsmarkt**	**Firmengelände der Fa. Holzbau Moser Hirschfeld**	**Ortschaftsrat Hirschfeld**
02.12.2023 14:30 Uhr	**27. Reinsberger Weihnachtsmarkt**	**Am Städtchen Reinsberg**	**reinsberg.er.leben e.V.**
03.12.2023 10 Uhr	Adventswanderung GEOPARK Sachsen Mitte	Beginn Kurplatz, Kurort Hartha	Gästeführer Rolf Mögel
09.12.2023	**Kinder- und Familienweihnachtsfeier**	**DGZ Reinsberg**	**www.rsv1791.de**
10.12.2023 17 Uhr	**2. Kammerkonzert des Mittelsächsischen Theaters Konzert zum Advent**	**Kirche Bieberstein**	**Kartenbestellungen/Tickets: 03731 3582-35 oder tickets@mittelsaechsisches-theater.de**
17.12.2023 17 Uhr	**Adventskonzert**	**Kirche Neukirchen**	**Projektchor Kirchgemeinde Reinsberg**

Adventswanderung im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte

Adventswanderung zu Pyramiden und Schwibbögen
Die geführte Rundwanderung, am **03.12.2023**, beginnt am Kurplatz in Kurort Hartha zu 10.00 Uhr und führt zu Pyramiden und Schwibbögen der Region. Unterwegs erfahren wir Hintergründe zu diesen weihnachtlichen Elementen. Die Strecke beträgt ca. 5 km und endet am „Imbiss am Waldrand“ in Spechtshausen. Von da aus ist der individuelle Rückweg zum Kurplatz problemlos.
Der Unkostenbeitrag: EW: 5,00€, Ki: frei.
Ab 14.00 Uhr findet ein Vortrag „Weihnachtliches zwischen Freital und Freiberg – Rund um den Tharandter Wald“ statt.
Anmeldung erwünscht: F/AB: 035203 2530, bzw. E-Mail: moegel_bs@web.de. Herzlich willkommen !

Rolf Mögel, Gästeführer ERZGEBIRGE

Anzeige(n)

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

25. November – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Gewalt gegen Frauen ist keine Randerscheinung, sie prägt den Alltag vieler Frauen in Deutschland und weltweit und gehört nach wie vor zu einer der am weitest verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Obwohl sie in allen sozialen Schichten vorkommt, wird Gewalt gegen Frauen immer noch häufig vertuscht oder totgeschwiegen. Sie findet oft im Verborgenen statt, in der Familie, der Partnerschaft oder im nahen sozialen Umfeld und wird deshalb als häusliche Gewalt bezeichnet. Sie hat verschiedene Erscheinungsformen wie Schläge, Demütigung, Beleidigung, Einsperren, Bedrohung, sexuelle Nötigung und vieles mehr. Die Täter sind oft Partner, Ex-Partner oder Verwandte. Betroffene leiden oft im Stillen. Viele sind sich gar nicht bewusst – oder wollen nicht wahrhaben – dass sie betroffen sind.
Die Anzeichen äußern sich nicht immer durch offensichtliche körperliche Misshandlungen, weshalb die Gewalt häufig nicht erkannt oder heruntergespielt wird. Die Angst, über das Geschehene zu berichten und um Hilfe zu bitten, ist bei zahlreichen Betroffenen groß. Viele Opfer befürchten, dass ihnen niemand Glauben schenkt, oder ein offener Austausch noch schlimmere Folgen nach sich zieht. Für die Betroffenen ist es oft schwer und es vergeht viel Zeit, bis sie sich Hilfe holen. Kinder, Geld und emotionale Abhängigkeit erschweren diesen Schritt.
Viele Frauen haben Angst vor den Konsequenzen, schämen sich für das Erlebte oder lieben ihren gewalttätigen Partner trotz allem. Außerdem zeigen die meisten Täter nach einem Übergriff Reue, versprechen, dass so etwas nicht wieder vorkommt.
Wenn in Paarbeziehungen Gewalt ausgeübt wird, sind auch die Kinder immer mitbetroffen.
Dies kann ihre psychische und körperliche Entwicklung beeinträchtigen. Viele betroffene Kinder fühlen sich ohnmächtig und wertlos, verlieren das Vertrauen in Erwachsene und sich selbst. Sie entwickeln weniger Selbstvertrauen und leiden unter Angst oder sogar Depressionen.
Doch es gibt Möglichkeiten, aus der Gewalt herauszukommen und damit nicht allein zu bleiben.
So gibt es im Landkreis Mittelsachsen Hilfsangebote, die eine vertrauliche und professionelle Unterstützung anbieten, um persönliche Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, ein Sicherheitskonzept zu erstellen oder die Gewalt aufzuarbeiten:

Frauenschutzhaus Freiberg:
Telefon: 03731-22561
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

KOINS Mittelsachsen:
Telefon: 03731-77 44 350
koins@kv-toleranz.de

Interventions- und Koordinierungsstelle
zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking
Beratungsstelle Handschlag:
Telefon: 0176-346 424 59
handschlag-freiberg@caritas-chemnitz.de

Des Weiteren bietet das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Nummer 116 016 eine kostenlose und anonyme Beratung in vielen Sprachen an.
Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte erhalten bei den genannten Anlaufstellen Beratung und Unterstützung. In akuten Bedrohungssituationen sollte die Polizei unter 110 gerufen werden.

Frauenschutzhaus Freiberg

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspenden retten Leben: Blutbestandteile und ihre Funktionen

Für die Behandlung von beispielsweise Krebserkrankungen oder bei großen Operationen sind Präparate aus Spenderblut unverzichtbar. Es ist bis heute nicht möglich, einen künstlichen Ersatz für Blut in einem Umfang herzustellen, der für die lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung ausreichen würde. Allein in Schleswig-Holstein und Hamburg werden täglich rund 500 Blutspenden benötigt, um den Bedarf zu decken.
Menschliches Blut lässt sich grob in feste und flüssige Bestandteile unterteilen. Der Anteil von festen Bestandteilen beträgt bei Männern ungefähr 47% und bei Frauen ungefähr 43%. Die flüssigen Bestandteile des Blutes machen den restlichen Anteil aus und bilden das sogenannte Blutplasma. Es besteht zu etwa 90% aus Wasser und zu 10% aus darin gelösten Substanzen.
Das Blutplasma transportiert Substanzen wie Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe zu den Zellen im gesamten Körper, damit diese ihre Aufgaben erfüllen können. Ebenso erfolgt der Transport von nicht mehr benötigten Abbauprodukten über das Blutplasma zu den Ausscheidungsorganen wie den Nieren. Darüber hinaus hilft das Blutplasma dabei, mittels Hormonen Signale von einem Ort des Körpers zu einem anderen zu senden.

Feste Bestandteile des Blutes und ihre Aufgaben:
- Rote Blutkörperchen (Erythrozyten): Sauerstofftransport, Beteiligung am Abtransport von Kohlenstoffdioxid
- Blutplättchen (Thrombozyten): Blutstillung, Grundlage für die Wundheilung
- Weiße Blutkörperchen (Leukozyten): weiter unterteilt in Granulozyten und Lymphozyten; dienen der Immunabwehr

Das Knochenmark erneuert die Blutzellen regelmäßig.

Aus einer Vollblutspende lassen sich Erythrozyten, Thrombozyten und Blutplasma gewinnen. Jeder Patient erhält nur das Präparat, das er benötigt.

Damit die Patientenversorgung über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel stabil gehalten werden kann, werden in diesem Jahr zusätzlich zu den regulären Dezemberterminen an ausgewählten Terminorten Sonderblutspendetermine am Samstag, 23.12.2023 und am 2. Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 26.12.2023, sowie am Samstag, 30.12.2023 angeboten.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online https://www.blutspende-nordost.de/blutspende-termine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11949 11 oder über den Digitalen Spenderservice
www.spenderservice.net erfolgen kann.
Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden:
https://www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

am 27.12.2023

in Krummenhennersdorf, Bürgerhaus, Halsbrücker Str. 23

von 15:30 Uhr bis 19:00 Uhr